

Aktuelle Themen

Sehr geehrte/r Max Mustermann,
Die Inhalte dieses Newsletters sind:

- RESY-Dashboard OUT NOW !!
- Kick-off für neues Netzwerk für Bioökonomie und Kreislaufwirtschaft Melk-Scheibbs
- Langzeitevaluierung der LEADER-Region Steirisches Vulkanland
- ÖROK-Projekt Regionale Innovation und Transformation ("RIT")
- Begleitung der Nockregion „auf dem Weg zur besten Lebens- und Arbeitsregion“
- Universitätslehrgang/Masterprogramm „Kooperative Stadt- und Regionalentwicklung“

RESY-Dashboard OUT NOW !!

Das RESY-Dashboard (Regionales Informations- und Monitoringsystem) unterstützt die evidenzbasierte Steuerung und Entwicklung von Regionen. Das Open-Access-Tool enthält 30 Indikatoren zu 5 Themenfeldern, für rund 600 Regionen sowie verschiedene hilfreiche Features für die praktische Anwendung. Das RESY-Dashboard wurde am 21.6.2024 von Bundesminister Norbert Totschnig und Staatssekretärin Susanne Kraus-Winkler sowie den Vertreter:innen der beiden Pilotregionen Nationalparkregion Hohe Tauern und Wels öffentlich vorgestellt und ist unter www.resy-dashboard.at öffentlich zugänglich.

RESY-Dashboard: www.resy-dashboard.at

Pressekonferenz: Einladung Pressekonferenz 21.6.2024

Kontakt: Dominik Ebenstreit, Harald Payer

Kick-off für neues Netzwerk für Bioökonomie und Kreislaufwirtschaft Melk-Scheibbs

Am 5. Juni 2024 fand in Mank die Abschlussveranstaltung zum Impulsprojekt Circular Lab NÖ statt. Gleichzeitig war dies auch der Kick-off zum „Ländlichen Innovationsnetzwerk für Bioökonomie & Kreislaufwirtschaft Melk-Scheibbs“, kurz Re.In.BiK.

Die ÖAR GmbH hat die EcoPlus beratend für die Entwicklung des Masterplanes und der entsprechenden Fördereinreichung für dieses regionale Innovationsnetzwerkes begleitet. Die Gemeindeverbände für Umweltschutz und Abgabeneinhebung Scheibbs und Melk sind die Träger des Netzwerkes.

Nunmehr wird das Netzwerk-Management für das Re.IN.BiK installiert, die Stellenausschreibung ist hier abrufbar: scheibbs.umweltverbaende.at/?dok_id=42630

Das Netzwerk Re-IN-BiK ist ein *LIN: Der österreichische GAP-Strategieplan 2023-2027 unterstützt regional verankerte, multifunktionelle, ländliche Innovationsunterstützungsnetzwerke (*LINs) für Kooperationen in ländlichen Regionen und zur Unterstützung der Vorbereitung und Durchführung innovativer Projekte.

Mehr Information:

- Zur Stellenausschreibung für Netzwerk-Management: scheibbs.umweltverbaende.at/?dok_id=42630
- Youtube Link zur Veranstaltung: youtu.be/i50DeDDH3wA
- Infos zu Calls und Förderungen: Ländliche Innovationssysteme im Rahmen der Europäischen Innovationspartnerschaft (77-03) (bml.gv.at)

Kontakt: [Karmen Mentil](#)

Langzeitevaluierung der LEADER-Region Steirisches Vulkanland

In neunmonatiger Arbeit, unter Beteiligung von 114 Personen in Einzelgesprächen und Gruppenformaten und unter der Mitarbeit von 19 angehenden Masters des Instituts für Geographie und Regionalforschung der Universität Wien, betreut von den beiden Professoren Martin Heintel und Norbert Weixlbaumer, hat ein ÖAR-Team (Dominik Ebenstreit, Michael Fischer, Jakob Maierhofer-Wieser und Robert Lukesch als Teamleiter) im Frühjahr 2024 eine Bewertung zur Wirksamkeit der LEADER-Entwicklungsanreize im Steirischen Vulkanland über die letzten 25 Jahre zum Abschluss gebracht. Die Ergebnisse der Studie wurden am 6. Mai in Feldbach den zahlreichen an der Studie beteiligten Personen vorgestellt. Die LAG Steirisches Vulkanland widmet sich nun der Aufgabe, die Lehren aus den Ergebnissen der Studie für ihre künftige Ausrichtung zu ziehen. Dass sich die LAG dieser Langzeit-Evaluierung stellte, ist als Pionierleistung zu betrachten.

Mehr Information: Zur LAG: www.vulkanland.at

Kontakt: [Robert Lukesch](#), [Michael Fischer](#)

ÖROK-Projekt Regionale Innovation und Transformation ("RIT")

Die ÖAR ist von der Geschäftsstelle der ÖROK beauftragt, regionale Innovationssysteme zu untersuchen, um Erkenntnisse und Handlungsempfehlungen hinsichtlich ihrer transformativen Rolle abzuleiten. Am 10. April 2024 wurden in einer Veranstaltung im Rahmen des ÖROK-Ausschusses Regionalwirtschaft der aktuelle Stand dieses Projekts besprochen. Die rund 50 Teilnehmenden - Vertreter:innen von Ministerien, Landesverwaltungen, Bundes- und Landesagenturen, regionalen Organisationen sowie Expert:innen - haben sich insbesondere zu den theoretischen Konzepten, erfolgreichen Praxisbeispielen und Potentialen für die Zukunft ausgetauscht. Das Projekt läuft noch bis zum 1. Quartal 2025.

Mehr Information: www.oerok.gv.at/region/aktuelle-themen/regionale-innovation-transformation

Kontakt: Michael Fischer, Herwig Langthaler

Begleitung der Nockregion „auf dem Weg zur besten Lebens- und Arbeitsregion“

Die Nockregion-Oberkärnten beschäftigt sich bereits einige Jahre mit Strategien im Umgang mit dem demografischen Wandel. Dabei entstand ein breites Portfolio an miteinander verbundenen Initiativen, das vor zwei Jahren um einen weiteren strategischen Mosaikstein erweitert wurde. Die Region startete damals ein Qualitätsprogramm, bei dem Gemeinden und Unternehmen gemeinsam an der Attraktivität der Region für Dableiben, Zuzug und Rückkehr arbeiten. Die ÖAR begleitete diesen Weg und erarbeitete auf Basis von Regionsbefragungen, Interviews und Workshops mit regionalen Akteurinnen und Akteuren einen Kriterienkatalog, der relevante Lebensqualitätsfaktoren abbildet. Mit diesen Kriterien und einem Prozessfahrplan im Hintergrund sind nun Regionalentwicklung, Gemeinden und Unternehmen besser in der Lage, den Status Quo einzuschätzen und gezielte Maßnahmen für eine Weiterentwicklung zu setzen.

Kontakt: Hermann Gigler, Michael Fischer

Universitätslehrgang/Masterprogramm „Kooperative Stadt- und Regionalentwicklung“

Das beliebte Curriculum wird ab Herbst 2024 bereits zum dritten Mal an der Universität Wien angeboten. Es vermittelt konzeptionelles wie theoretisches Wissen und praxisorientierte Übungen im jeweiligen Berufskontext der Teilnehmer:innen. Zur Wahl stehen die fünf Module „Die soziale Region“, „Die smarte Region“, „Die unternehmerische Region“, „Die nachhaltige Region“ und „Die resiliente Region“ mit dem Abschluss Akademische*r Expert*in oder Master of Arts (CE). Bewerbungsfrist ist 1. September 2024. Online-Infoabende finden statt am Montag, 15. Juli 2024, 18.00 Uhr, und Dienstag, 6. August 2024, 18.00 Uhr.

Mehr Information: [Kooperative Stadt- und Regionalentwicklung](#)

Anmeldung zum Online-Informationsabend: [Anmeldungslink](#)

Impressum:

Der E-Newsletter dient der Information der KundInnen, PartnerInnen und InteressentInnen der ÖAR GmbH und erscheint 4-mal jährlich bzw. anlassbezogen.

Abbestellung

Hinweis lt. §107 TKG: Wir möchten Sie zukünftig weiterhin informieren und Ihnen unseren E-Newsletter zukommen lassen. Sollten Sie keine weitere Newsletter-Zusendung wünschen, können Sie diesen jederzeit unter folgendem Link [abbestellen](#) oder Sie senden eine Nachricht an office@oear.at. In diesem Fall werden umgehend alle Daten im Zusammenhang mit dem Newsletter Versand gelöscht.

Medieninhaberin:

ÖAR GmbH | Lindengasse 56/18-19 | 1070 Wien | Tel: +43 1 996 15 34 |
www.oear.at | UID: ATU 16116904 | Firmenbuchnummer: FN 67701k |
Stand: 2024-06-24

Datenschutz

[Angaben zum Versand des Newsletters](#)

[Datenschutzerklärung](#)

[AGB](#)